

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Wird täglich früh 7 Uhr in der Expedition des Herrn Dr. Ernst Bierey, in der Hauptstadt Dresden, No. 124, im 20sten Jahrgang, herausgegeben. Preis: 27000 Gr.

Wird täglich früh 7 Uhr in der Expedition des Herrn Dr. Ernst Bierey, in der Hauptstadt Dresden, No. 124, im 20sten Jahrgang, herausgegeben. Preis: 27000 Gr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 124. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Ernst Bierey.  
Für das Heften: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 1. Mai 1875.

### Politisches.

Mit überwiegender Mehrheit hat sich die öffentliche Meinung zu Gunsten der Grazer Bevölkerung ausgesprochen und den Schutz, welchen die österreichische Regierung dem blutbedeckten Verwandten seines Kaiserhauses angeheben läßt, rücksichtslos verdammt. Selbst die Erzherzöge von Oesterreich haben nach längerer Berathung ein weiteres Verweilen des Don Alfonso in Graz als unthunlich erklärt. Der Erzherzog Carl Ludwig und der Herzog von Modena boten demselben eine Zuflucht in ihrem Palais in Wien an, oder der unbekannte spanische Verwandte soll ein Asyl bei dem Erzherzog Albrecht auf dem Schloß Aros in Tirol vorziehen. Dort in dem Lande der blühen Gärten streue wird er auch milderem Widerwillen begegnen, als in den aufgeliärteren Theilen der österreichischen Monarchie.

Erfreulich bleibt immerhin die Thatsache, daß trotz aller Anfechtungen von dem Staat so lange gewährten Begünstigungen, die Jesuiten nicht vermocht haben, dem gesunden Volksthum ihre verlogene Moral einzupflanzen und das Volk an der Hand zu leiten. Der Fortschritt ist unaufhaltsam und zermalmte den Gegner. Er rollt jetzt siegreich hinweg über die geistlichen Orden und Ordenscongregationen in Preußen. Der moderne Staat kann einen Staat im Staat nicht mehr dulden, der, eigenthümlich genug, in Preußen erst nach 1848 einen Aufschwung genommen hat. 1032 Mönche in 78 Stationen, 7763 Nonnen in 836 Stationen, welche mit verschwindenden Ausnahmen, sich sämmtlich der Seelsorge und dem Unterricht widmen, üben auf Familie und Schule einen nicht zu unterschätzenden Einfluß. Sie bilden eine wirkliche Gefahr für den Staat, da sie von Frankreich und Rom aus dirigiert werden, und den von dort kommenden Weisungen blinden Gehorsam zugeschworen haben. Damit hat es nun ein Ende und allüberall erlöhnt der Ultramontanismus Niederlagen. Aller Witz des Generals Vitzthum kann dem von ihm umgarnten Kreis, dessen ursprüngliches, mildes Wollen ohne diesen bösen Genius ein hehleres Ende gefunden hätte, nicht länger verbergen, daß die schwarze Armee auf allen Linien geschlagen ist. Was hat man in Vatikan nicht für Hoffnungen aus den Beziehungen des Prinzen von Wales zu clerical-französischen Kreisen gesetzt; wie hat man den Treubruch des gutherzigen Schwächlings Carl de Ripon triumphierend ausgebeutet! Gestürzt auf seinen Bruder, den Herzog von Cornwall, ist der englische Thronfolger in dem großen Bunde der Freimaurer-Brüderschaft an die verlassene Stelle getreten, umhüllt von der Elite des englischen Adels, von den Herzögen von Manchester, Newcastle, St. Albans, den Lords Hardwicke, Carnarvon, Selmerdale, Harrington u. A. m., sich in dem Altare der Wahrheit, dem Lichte und der Humanität weidend. Damit hat er den Römischen gründlich abgefragt und noch innigere Beziehungen zu dem Kaiser und dem Kronprinzen des deutschen Reiches angeknüpft, welche der Hort der deutschen Freimaurerei sind. Segensreiche Wirksamkeit aber wird ihm diese hohe maurerische Stellung in Indien ermöglichen, wohin er nächstens zu ziehen beabsichtigt.

Dortin lenken sich jetzt gespannt die Blicke aller Engländer. Mit unermesslicher Strenge hat bis 1858 die ostindische Compagnie gewaltet und in den Herzen des Vorkrieges alle Leidenschaften, Mißtrauen, Haß, Hinterlist und Grausamkeit hervorgerufen. Vergewaltigt hat die englische Regierung ein milderes Regiment versucht, die einmal entfremdeten Herzen sind nicht mehr zu gewinnen und sehen in jeder Milde nur Schwäche. Selbst die halben Maßregeln gegen den Guicowar von Baroda, der nie die Liebe seiner Unterthanen besaß, erzeugen ihr Mißfallen. Die Gemahlin des Guicowar ließ ihren Sohn zum Nachfolger ausrufen und mit Wuth ist eine scheinbare Ruhe in Baroda hergestellt.

Ausland unternimmt fort und fort maulwurfsartig die Stellung Englands im Orient, ohne bisher im Stande gewesen zu sein, aus seinen neuen Bereicherungen an Land den geringsten Gewinn zu ziehen.

Das zweihundertjährige Erinnerungsfest der Schlacht von Jochellin wird feierlich begangen werden und der deutsche Kronprinz auf dem Schlachtfelde den Grundstein zu einem Denkmal legen. Wenn wir in Erwägung ziehen, welchen hohen Werth die Wahrung der deutschen Grenzen vom Westphälischen Frieden bis zu dem Kriege von 1870/71 für ganz Deutschland hat, können wir an dem Standbild des großen Kurfürsten nicht theilnahmslos vorübergehen, der seine Kämpfe nicht bloß der Vergrößerung Brandenburgs halber, sondern Deutschland zu Liebe führte. Heute vor 215 Jahren, am 3. Mai 1660, gewann Brandenburg die Souveränität über Preußen im Friedensschlusse von Oliva und trat in die Reihe der Großmächte. Am 18. Juni 1675 wies durch blutigen Kampf bei Jochellin der große Kurfürst die Schweden aus Deutschland, wo sie nach dem Tode ihres Heldenkönigs Gustav Adolf ungezügelt gehaust hatten. Jener Sieg ward selbst in Wien feierlich gefeiert und Sachsen, das von den Schweden arg mißhandelt, jubelte mit. Die französische Diplomatie verbarbar zwar den vollen Einbruch des Erfolges, isolirte Brandenburg durch separate Friedensschlüsse und legte in die Seele der Hohenzollern damals einen Samen des Widerwillens, der zweihundert Jahre später für ganz Deutschland segensreiche Frucht getragen hat. „Einer meiner Nachfolger wird mich rächen“, rief der Kurfürst nach dem Friedensschlusse von St. Germain en Laye am 6. Februar 1679, und ruhmvoll genug ist diese Prophezeiung in Erfüllung gegangen. Das damals entriszene Bruderland Elsaß-Lothringen ist wiedergewonnen und die Intriguen Richelieu's sind umsonst gewesen. Alle unseligen Folgen des westphälischen Friedens sind gewichen und ein festes Band umschlingt heute Fürsten und Völker Brandenburgs und Sachsens, deren Mißverständnisse auch damals nur von französischen und österreichischen Agenten künstlich erzeugt wurden.

### Locales und Sächsisches.

— Se. H. der Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar ist nach Weimar abgereist.

Der Appellationsrath Georg Adam Brunner hat das Ritterkreuz des Verdienstordens, der pensionirte Assistent beim Hauptkassant Schandau, Gustav Adolph Nöbels die zum Verdienstorden gehörige goldene Medaille, der Tischhändler Gustav Adolph Röder zu Dresden das Prädicat „Königlicher Hoflieferant“, der Universitätsrath Franz Carl Immanuel Graf in Leipzig und der Buchhalter bei der Casernen-Expedition des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichtes, Commissionsrath Gustav Weber den Hofrathcharakter in der 1. Classe der Hofrangordnung, sowie der Gehülfs-Redant beim Bergamt zu Freiberg, Ferdinand Winkler, das Ehrenkreuz des Albrechtsordens erhalten.

Herr Kriegsminister von Fabrici ist von dem unglücklichen Pferdesterb, welcher Se. Excellenz seit 3 Wochen an die Stube gefesselt, nun soweit wieder genesen, daß ihm gestern ein Ausflug per Wagen wieder möglich war und Se. Exc. sich jedenfalls auch bald wieder unbedindert den Staats-Geschäften widmen kann.

Es verlautet, daß nun auch das Ministerium des Innern dem Kreis-Ausschuß in der Dresdner Lehrergelaltsfrage, resp. wegen Nachzahlung der halbjährigen Gehaltserhöhung pro 1874 beigestimmt hat. Bekanntlich hatten sich die Meinungen unserer beiden städtischen Collegien in dieser Frage gespalten; der Stadtrath lehnte die Nachzahlung ab, während die Stadtverordneten sich im Sinne der Gerechtigkeit für eine solche erklären und Recurs an den Kreis-Ausschuß ergriffen. Letzterer sprach sich ebenfalls in diesem Sinne und zu Gunsten der Nachzahlung aus, worauf der Stadtrath wieder die Competenz des Kreis-Ausschusses durch Recurs an das Ministerium in Frage stellte. Jetzt wird der Stadtrath doch wohl seine Schuldigkeit noch thun müssen.

In dem Berichte über den am letzten Sonnabend abgehaltenen Corso haben wir bereits hervorgehoben, daß die Ordnung durch einige Herren des Reitvereins und die Polizeibeamten bestens in den langen Wagenreihen hergestellt und erhalten worden ist, und haben es als eine schwierige Aufgabe bezeichnet. Schwierig allerdings, als es galt das kleine Terrain sich füllen zu lassen, und nach und nach zum richtig gewählten Zeitpunkte die Fahrlinien nach der Stadt und der Picardie zu auszubehnen, da man ja gar nicht wissen konnte, wie stark die Betheiligung sein werde. Die berittenen Herren des Reitclubs erleichterten den Polizeibeamten ihre schwierige Aufgabe dadurch, daß sie schneller und leichter zu den Punkten gelangen konnten, wo Abhilfe nöthig war, und die ganze Sache von oben herab übersehen konnten, während den Polizeibeamten jeder Ueberblick entzogen war, da sie nicht beritten in den Wagenreihen waren und die Uebelstände nicht sehen konnten. Es ist für Dresden unbedingt nöthig, daß es eine Abtheilung berittener Stadtgendarmen giebt, welche bei dergleichen Gelegenheiten ganz unentbehrlich sind. Ein berittener Gendarm ersetzt weit mehr als unserer Ansicht drei Fußgänger und ist in der Lage Alles übersehen zu können, schneller an Ort und Stelle zu sein und wird, was uns hauptsächlich von Wichtigkeit zu sein scheint, vom Publikum und ganz besonders von den Rutschern schon von Weitem bemerkt, während der Fußgänger erst dann gesehen wird, wenn der Wagen bereits an ihn heran ist. In den meisten Fällen ist es dann zu spät und entziehen gegen allen Willen Anordnungen, welche vermeiden werden könnten, wenn der Rutschler einen Gendarm gesehen und hierdurch gewarnt hätte, daß er aufmerksamer sein muß. Wir haben in Dresden oft einen so starken Wagenverkehr, daß eine Regulirung desselben durch die Polizeibeamten nöthig wird, und oft schon haben wir die Beobachtung gemacht, wie sehr ein Fußgänger sich abplagen muß, die Ordnung herzustellen, z. B. beim Hoftheater, wenn große Vorstellungen sind und die allerhöchsten Herrschaften das Theater besuchen, während ein berittener Gendarm die Sache mit Leichtigkeit abmacht. In Berlin steht, wie wir kürzlich erst beobachtet haben, zum Schluß des Theaters rechts und links des Opernhauses ein berittener Schutzmann, welcher, man möchte sagen, den Stützpunkt und die Richtung abgibt, wie die Wagen zu fahren haben. Durch die Beobachtung beim Corso sind wir darauf hingeführt worden, daß es für den öffentlichen Verkehr wohl erprießlich sein würde, wenn in Dresden ebenfalls wie in Wien, Berlin, München u. s. w. berittene Gendarmen eingesetzt, die wohl auch anderwärts, als nur zum Verkehrsdiens, polizeiliche Verwendung z. B. durch Bewirkung der äußeren Stadtheile und dergleichen mehr, verwendet werden könnten. Noch sei uns gestattet auf etwas hinzuweisen, was beim nächsten Corso nicht stattfinden darf, und was leblich an dem in Massen herbeigeströmten Publikum gelegen hat. Wir meinen das Stehenbleiben auf einem Punkte. Auch die Fußgänger müssen Corso halten, damit nicht Stodungen entstehen und man auf den Fußwegen bleibt. Mit einer Rücksichtslosigkeit ohne Gleichen wurden die Reiter niedergetreten und ganze Streden Nasen ruiniert. Das darf und kann nicht vorkommen, wenn Jeder sich bewußt ist, daß die öffentlichen Anlagen dem Schutze des Publikums empfohlen sind. An den Fahrwegen, welche zum Corso benutzt werden, giebt es rechts und links schöne breite Fußwege, welche eine große Menge Menschen aufnehmen können und werden dieselben in stetiger Bewegung durch Rechtsgehen benützt, so wird der Corso zum wirklichen angenehmen Wandelwege und Jeder sieht, was zu sehen ist, während es am Sonnabend Viele gab, welche hinter der Menschenmauer stehen bleiben mußten, nichts gesehen haben und unnöthig gedrängt wurden.

Bekanntlich wird in jedem, mit dem Wasser der neuen Leitung versorgten Grundstücke von der Stadt ein sogenannter Privat-Hauptrohr zum Abschluß der Hausleitung, nach Befinden auch zur speciellen Controlle des Consums ein Wassermeßer aufgestellt. Fast in jedem Hausgrundstück ist ein zur Unterbringung dieser Apparate geeigneter freistehender Keller oder Erdkellerraum ausfindig zu

machen. Nichtsdestoweniger und obwohl hierdurch nicht nur die Kosten der Anlage vermehrt, sondern auch die Jugänglichkeit jener Apparate, namentlich im Winter, wesentlich erschwert wird, lassen viele Grundstücksbesitzer in ihren Gärten oder Höfen besondere unterirdische Jagen, Schrote erbauen, welche, um die darin anzuwendenden Apparate vor Frost zu schützen, mit doppelter Bedeckung versehen sein müssen. Die Verwaltung des Wasserwerks wird kaum in der Lage sein, diese Schrotanlagen zu verbieten, wenn sie vortheilhaftig und namentlich genügend geräumig hergestellt werden; es ist aber Jedermann zu rathen, von solchen Schrotbauten wenigstens abzuweichen und sich zu vergegenwärtigen, daß, wenn wegen eines Defekts der Hausleitung oder aus irgend welchem anderen Grunde der Abschluß derselben sich nöthig macht, dazu viel schneller zu gelangen ist, wenn der Privat-Hauptrohr im Keller oder Erdkeller eines Hauses steht, als wenn derselbe im Garten oder Hofraume sich befindet. Ganz besonders wird die Unzuverlässigkeit solcher Anlagen im Winter sich herausstellen, wenn Schnee und Eis die Schrote bedecken und die durch ihre Lage nicht genügend vor dem Froste geschützten Hausleitungen eingefroren und defekt geworden sind.

Ein sächsischer Journalist erläßt folgenden Stoßwort über die Annehmlichkeiten seines Berufs und zwar in folgender, auch für die Zeitungslieferer lehrreichen Weise: „Reicht ein Redacteur keine eigene Meinung und Uebersetzung, unbelümmert um Sinn und Rang, alte Weiber, Stadttopf und Claqueur, so ist er ein Redacteur und Straßler; hört er auf andere Leute, so wird er Ignorant titulirt und unselbstständig gehalten. Schreibt er für die Regierung, so ist er ein Abtrünniger von der Partei. Gibt er Richard Wright, so ist er als „Reptil“ um ein horribles Geld verkauft. Schreibt er gar unparteiisch, so kennt seine Rücksichtslosigkeit gar keine Grenzen, oder er ist zu feig, um es mit der einen oder andern Partei zu verderben. Bringt er ausführliche Kritiken über Theater, Concerte u. dgl., die nach seiner besten Uebersetzung geschrieben sind, so sind sie dem Einen zu langweilig und die Anderen behaupten, daß jedes Lob und jeder Tadel partiell ist. Bringt der Redacteur gar keine Kritik, so ist er ein Verächter der Kunst. Widmet er seine Nachstunden Privatfreuden oder Privatstudien, so ist er hoch und eingebildet und zieht sich vom Publikum zurück, mit dem er sich bekannt zu machen hat. Geht er Abends manchmal in Wirtschaften, um sich mit dem Publikum bekannt zu machen, so ist er ein Hummer und treibt sich auf Bierbänken herum. — Verlobt er, daß Trübsinn im Schwelme fleische sind, so verdirbt er den Geistes das Geschick. Sagt er, daß keine Trübsinn darin sind, so kriegt er die Gelehrten auf den Hals und sagt er, daß gar nichts im Schwelme fleische ist, so hat er's erst recht mit Allen verbrochen. — Stirbt dem Hans oder Peter über Nacht eine Kuh und findet er dies wichtige Ereigniß am nächsten Tage nicht ausführlich berichtet, so behält er die Zeitung ab. — Hat sich ein armer Junge das rechte Bein gebrochen und der Redacteur berichtet unglücklich davon, daß es das linke gewesen, so hat er die höchsten Grobheiten wegen „Lügen und Entstellung“ zu erwarten. Noch begehrt man sich weiter fortzuführen. — Aber doch ist der viel geschmähte Journalist-Redacteur auch der viel Gelochte, viel Gespottete, der Einsprüche und Unentbehrliche.“

In einer der letzten Nummern dieser Zeitung erschien ein Artikel, daß gemäß gemachter Beobachtungen eines Leipziger Arztes es als ein Zeichen der Hundstauheit gelte, wenn bei der Section in dem Magen des Hundes „Bundschwarz“, sowie in jenen Falle ein Stückchen frisches Fleisch“ vorgefunden werden. Auf Grund eigener Erfahrungen erlauben wir uns einen Commentar zu jenen Beobachtungen zu liefern. Vor längerer Zeit wurden in einem nachgelassenen Tische Stolpens zwei Kinder von einem sonst nie kranken, sich stets im Zimmer frei bewegenden Hunde gebissen, nachdem solcher Tags vorher auch die stets mit ihm in gutem Einvernehmen gehandene Hauskatze gebissen hatte. Referent sofort gerufen, wurde nach den vorliegenden Umständen die Wunden der Kinder als „vergiftet“ angesehen und demgemäß behandelt, umsonst als der Hund fast gleichzeitig noch zwei Nachbarkinder gebissen hatte, die wie auch die Katze sofort getödtet wurden; hiernächst wurde aber eine exacte Beobachtung des kranken Hundes in der Weise bewerkstelligt, daß derselbe an die Kette gelegt, isolirt in einem Stalle untergebracht wurde. Am 6. Tage verendete der Hund unter den Erscheinungen allgemeiner Lähmung. Die bezugsfähige Section dazumal führte zur Evidenz die ausgebildete Wasserkrasse. Im Magen des verendeten Hundes fanden sich Haare, sowie die Fehler der rechten Hinterextremität mit Fleischtheilen, welche sich das Thier abgenagt hatte, die Schleimhaut des Magens geröthet aufgelockert u. dgl. Man gestatte uns an dieser Refert noch eine wohlgemeinte Mahnung zu tun, daß man, wenn möglich nicht jeden für „toll“ gehaltenen Hund sofort tödtet, namentlich in solchen Fällen, wo ein Mensch gebissen worden ist, sondern unterstelle den Hund einer ärztlichen, beziehentlich thierärztlichen Beobachtung und lasse die Wunde als eine vergiftete chirurgisch so lange ärztlich behandeln, bis die Beobachtung des Hundes das Gegentheil beweisen. Der Gebrauch immerer und namentlich sogenannter Geheimmittel ist zwecklos. Die ärztliche Behandlung der Wunde, wo das Gift längere oder längere Zeit latent liegt, wird, so lange die Ärzte über diese Krankheit sich selbst noch nicht klar sind, stets die Dorthand behalten.

Heute vor 26 Jahren begannen für Dresden und seine Bewohner traurige Tage. Politische Meinungsverhältnisse führten zum Zusammenstoß, Kampf, der am 9. Mai endigte. Vergeffen sind die durch diesen Kampf in so viele Familien damals getragene Herzensangst und erlittenen Verluste, aber auch vollständig vergeffen sind die Grabsstätten der Gefallenen, deren eine pietätvolle Erneuerung wohl zu wünschen wäre.

Am Freitag Nachmittag hat wieder einmal einer jener Freischützen, die seit einiger Zeit vornehmlich im englischen Viertel mit internationaler Unverschämtheit ihr Wesen treiben, zwei Fenster-scheiben im dritten Stock des Hauses Nr. 6 auf der Christianstraße mittelst Tefchin eingeschossen. Der einfältigen Schöne muß in einem

man in übertrag.  
nehmen  
effel-  
ec.  
er!  
hine,  
hine.  
.,  
men  
best  
ten  
den  
benit  
es  
n. feind-  
294012  
d. G.  
er. 1471  
in Karben  
ach  
men  
me. 916  
in Karben  
ach  
r.  
r.







Verpflichtet. Ein Berliner Kaufmann stand seit längerem Jahren mit einem Prellaier-Kaufmann in Geldverkehrsverbindung, um seinen Uebelstand zu beenden...

Reisende Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, den 3. Mai, Nachmittags. Das Abgeordnetenhaus nahm unter andauernden Protesten des Centrums heute in zweiter Beratung den Gesetzentwurf über die Rechte altkatholischer Kirchen...

Bern, 3. April, 8 Uhr Abends. Im Ständerathshaus erfolgte heute zwischen den Abgeordneten der betreffenden Staaten der Austausch der Ratifikationen des Weltpostvertrags.

Industrie und Gewerbe.

Wolle und Wollewaren. Die Wolleernte der preussischen Provinz im April ergab eine Quantität von 2,500,000 Pfund...

Wännen. Die Fällungszeit der in diesem Herbst und im nächsten Jahr zu erwartenden Wännen ist im Allgemeinen als gut zu bezeichnen...

Hilfsarbeiten. Die Arbeiten der Hilfsarbeiter in der Provinz sind im Allgemeinen als gut zu bezeichnen...

Die in Bezug auf den 27. April abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 28. April abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 29. April abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 30. April abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 1. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 2. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 3. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 4. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 5. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 6. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 7. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 8. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 9. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 10. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 11. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 12. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 13. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 14. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 15. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 16. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 17. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Die in Bezug auf den 18. Mai abgehaltene öffentliche Generalversammlung der Kreisgenossenschaft...

Table with multiple columns containing financial data, likely a stock market listing or exchange rates, including various numbers and names.

Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Table with multiple columns containing financial data, likely a stock market listing or exchange rates, including various numbers and names.

Landwirthschaft. Kreditverein im Köhler. Sachsen. Bankverein in Dresden, Marienstraße 30 und 31. Aufnahme von Spargeldern und größeren Kapitaleinlagen zur Verrentung.

Wortk. Saunzmann, Bank-Geschaft, Dresden, Jacobstraße Nr. 11 erste Etage. Reelle, coulaute Bedienung.

Von der heutigen Seite in der Zeitung zu verlesen. Speculationspapiere waren bei der allgemeinen Geschäftsstille ohne Nachfrage und eher matter, während Cassageld sich recht gut zu behaupten vermochte...

Gewinne S. G. S. T. f. Landes-Potterie. Ziehung: 3. Mai.

Table with multiple columns containing lottery results, including numbers and names.

Table with multiple columns containing financial data, likely a stock market listing or exchange rates, including various numbers and names.



















**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.  
**Heute großes Concert**  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 75 Pfg.  
 Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Salon Variété.**  
**Volks-Restaurant.**  
 Eingang Vordergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute Vorstellung u. Concert.**  
 Zum Vortrag kommt unter anderem:  
 Eine vom Balletcorps,  
 familiäre Scene.  
 Er weint und lacht um seine Frau,  
 familiäre Scene.  
 Caffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 25 Pfg.  
 G. Tietzenborn.

**Garten-Restaurant**  
**Münchner Hof.**  
 Heute Dienstag  
 zur Eröffnung der Sommer-Saison  
**Großes Militär-Concert**  
 von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des K. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Anfang 6 Uhr. Entrée 50 Pfg. T. Ziefert.  
 Abonnement-Billets sind an der Casse und an den bekannten  
 Verkaufsstellen zu haben.

**Extra-Künstler-Concert.**  
 Die auf einer Ausreise nach St. Petersburg begriffene, aus  
 den besten Kräften verschiedener k. k. österreichischer Capellen  
 bestehende Virtuosen-Virtuosin bestehende 40 Mann starke  
**Musik-Künstler-Capelle**  
 unter Direction des Herrn H. Wittrock und unter der Leitung  
 des Capellmeisters Herrn J. Wrayel, welche mit vielem Erfolg  
 in Wien, Petersburg, London etc. auftrat, wird  
 heute Dienstag den 4. Mai  
 zwei letzte große Extra-Concerte  
 unter Mitwirkung der drei berühmten Zeyran-Alphorn-Spieler  
 Herren A. Pannil und W. Gerni, sowie des Gyps-  
 spiel-Virtuosen Herrn H. Wittrock und des Violoncellen-Virtuosen  
 Herrn J. Wrayel, abhalten.  
 Das erste Concert Abends 7 1/2 Uhr in der Gr. Kirchgasse  
 des K. Hof-Theaters und das zweite Abends 8 Uhr in Brauns's Hotel  
 (Entrée-Billets a. 50 Pfg.) sind zu haben bei den  
 Herren Hermann Jandke, Zeyranstraße 3a, Carl Gustav  
 Schüge, Gr. Kirchgasse 1, und Gendle's Kiosk am Hauptbahnhof.  
 Programme sind an der Casse zu haben.

**Im inneren Stadt-Part  
 zu Niesas  
 am Himmelfahrtstage.**  
 Donnerstag, den 6. Mai, von Nachmittags 4 Uhr an,  
**Großes Extra-Concert,**  
 gegeben von dem frommen Virtuosen Herrn Friedrich  
 Wagner aus Dresden, mit dem Trompeter des Garde-  
 Regiments, Herrn Jandke, erachtet ein H. Schack.  
 Bei nächster Witterung finden am Himmelfahrtstage  
 folgende Extrafahrten der Dampf-Boom, Dampf-schiff-  
 fahrts-Gesellschaft statt:  
 Von Meissen Abends 12 nach allen Stationen bis Diesbar  
 und Niesas. Von Niesas Nachmittags 2 nach allen Stationen  
 bis Meissen und Dresden. Von Dresden Abends 6, von  
 Meissen 7 1/2, von Diesbar 9 nach Niesas. Von Niesas Abends  
 7, von Diesbar 8 1/2 nach Jöhren und Meissen.

**Grand Restau-  
 rant Rittersaal**  
 Waisenhausstraße 25.  
**Heute grosses  
 Frei-Concert**  
 vom Musikdirector Herrn Lange.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Beobachtungsvoll Rudolph Ritter.

**Blumenstr. 31. Restaurant Blumenstr. 31.**  
**Quidde's Wintergarten.**  
**Heute großer Familien-Abend.**  
 Um mehrfachen Wünschen nachzukommen, habe ich die Pro-  
 fessoren des Meeresbades, Herren Schmidt und Heidemann,  
 heute nochmals zu einem  
**Künstler-Concert**  
 engagirt, wobei mit selbstgebacknem Speisefischen amuirt  
 werde.  
 Zum köstlichen Vogelschessen, welches vom 18. bis  
 23. Mai e. stattfindet, soll die große, neubauete, unmittelbar am  
 Schieß-Anger gelegene Seiten-Reitbahn in Plauen i. V.  
 die Schaustellungen vermietet werden.  
 Reflectanten können das Nähere erfahren durch  
 Die Direction.  
 G. Wiebe, J. Armisch, G. Köhne.

**Feldschlösschen.**  
 Heute Dienstag, den 4. Mai,  
**Concert**  
 der acht aus 6 Mitgliedern bestehenden  
**Leipziger  
 Quartett- u. Coupletjänger,**  
 Herren Heinig, Eyle, Stahlhauer, Gipner,  
 Selow und Hauke.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.  
 Jeden Tag neues Programm.  
 Zum Vortrag kommt unter anderem: „Meier-Cantate“,  
 „Gen lustiger Slogat“, „Im Untersuchungs-Zimmer“,  
 „Die musikalischen Pechgenies“ (Vogel-Quintett) etc.  
 Morgen Concert in Damm's Etablissement.

**Hempel's Restauration  
 in Diesbar.**  
 Zum Himmelfahrtfest:  
**Großes Concert vom Meißner Stadtmusikchor.**

**Victoria-Salon.**  
 Waisenhausstraße 25.  
 Die Restaurationslocalitäten im Tunnel sind bis  
 Donnerstag, den 6. Mai, geöffnet  
 und empfehlen wir H. Vagelbier aus der Brauerei zum Waisen-  
 hausen Lagerbier, H. Vagelbier aus der Brauerei zum  
 Guldthaler, reichhaltige Speisenkarte und große Auswahl der  
 besten Weine.

**Benno Geissler,**  
 Dresden-Kenstadt, an der Brücke 2, 1. Etage,  
 hält seinen  
**Bekleidungs-Salon**  
 bei Bedarf feiner und eleganter Salon- und Reise-  
 Anzüge, sowie auch Uniformen für Militär und Be-  
 amte bestens empfohlen.  
 Große Auswahl feinsten englischer, französi-  
 scher und Brunn r Stoffe.  
 Schnellste Bedienung. Garantie des Gutpas-  
 sens. Solldeste Preise.

**Benno Geissler,**  
 Dresden-Kenstadt, an der Brücke 2, 1. Etage,  
 gegenüber dem Blockhaus.  
**Omnibus-Fahrplan**  
 zwischen Dresden, Kesselsdorf u. Wildstruß täglich.  
 Abfahrt von Dresden Breitenstraße 2, Bahnhof zum Schiffschen  
 Hof, früh 6 1/2 Uhr u. Nachm. 5 Uhr. a. Wilder 1. Wart.  
 Abfahrt von Wildstruß Dresdenstraße 10 selbst früh 6 1/2 Uhr  
 und Nachmittags 5 1/2 Uhr a. Wilder 1. Wart.  
 A. Herrmann.

**Sichere Hilfe allen  
 Leidenden.**  
**Gottlob Keutel's Heilverfahren**  
 verdient wegen seiner prophatischen Erfolge die höchste Beachtung.  
 Nicht nur erfolglos behandelte Patienten, sondern auch  
 rettungslos Aufgegebene finden Heilung, und haben selbst  
 bewährte Heerz dafelbe empfunden.  
 Seine Anwendung erlaubt in allen Fällen die Consumtion  
 einer kräftigen und reichlichen Nahrung und legt hierin eine  
 Hauptempfehlung für die leidende Menschheit. Die nament-  
 lichsten Krankheiten, welche bisher mit ganz besonderem Erfolge  
 behandelt wurden, sind: Krebs im Allgemeinen, namentlich  
 Gefäßkrebs, bösartige Hautausschläge, veraltete  
 Nerven, Zerebrin, veraltete Syphilis,  
 Knochenfraß, Augenleiden, Gehörschwäche, alle Magen-  
 leiden, Wassersucht, Blutarmuth, weißer Fluß, Gicht,  
 Rheumatismus, Blähungen, allgemeine Nervenschwäche,  
 gänzliche Entkräftung etc.  
 Die Behandlung syphilitischer Kranker  
 geschieht ohne Quecksilber, Zed oder ähnliche Präparate;  
 dies Heilverfahren ist besonders da von Nutzen, wo der-  
 gleichen Arzneien bereits schädlich auf die Constitution  
 des Körpers gewirkt haben. Die Ausübung der ver-  
 schiedenen Curen nach meiner Methode ist eine so einfache, daß sie in  
 jedem Falle in der Behandlung des Patienten und von diesem  
 selbst vorzunehmen werden kann.  
 Näheres bei

**E. G. Keutel.**  
 Badehalter zu Giesleben, Reitweg 88.  
**Garten-  
 Möbel-Fabrik  
 und Lager**  
 von  
**Kaminsky & Müller,**  
 Zellerstraße 6,  
 nächst der kleinen Waisenhausgasse.  
 Größte Auswahl.  
 Billige Preise.

**Wegen Aufgabe des Geschäfts**  
**Ausverkauf  
 von Glaswaaren**  
 Schreiberstraße 3.  
 Ord. u. feines Bohrglas, geschliffene u. gerackte Böhm.  
 u. franz. Glaswaaren, Medicinalgas, Spiegelglas, in  
 Silber- und Quecksilberbeschlag (Schokoladengläser), Tafelglas,  
 Schuppen, Zerkoske u. Ardenberg, Gartenglas, geschliffenes  
 Bohrglas u. s. w. zu herabgesetzten Preisen.  
**Milch-  
 Verkauf.**  
 Von Johann ab sind täglich  
 200 Liter Milch abzugeben auf  
 Rittergut Köthenhof. Genehmer  
 wollen sich dafelbst melden.  
**Maschinen- u. Treibriemen.**  
 Maschinen, Treibriemen  
 für Röhrenmaschinen und Dreh-  
 bänke liefern schnell und billigst  
 Herr el u. Lochmann.  
 Maschinen- u. Treibriemen-Geschäft  
 Gallenstraße 54.  
 Reparaturen schnell und billigst.

**Bekanntmachung.**  
 Der unterzeichnete Vorstand bringt hiermit zur öffentlichen  
 Kenntniß, daß die Einweihung des von der Dresden priv.  
 Schützen-Gesellschaft in den Trachenbergen erbauten  
 Schützenhofes gegen Ende des Monats Juni a. e. statt-  
 finden und damit zugleich das nähere Festziehen (König-  
 schießen) verbunden werden soll.  
 Beiher von Schützen u. welche diese Zeit belassen  
 wollen, haben sich unter genauer Angabe der Frontbreite und  
 Tiefe des zu ihrem Geschütze erforderlichen Raumes persönlich  
 oder in schriftlichen Briefen bei dem im Schützenhofe wohnenden  
 Vorst.-Mitgl. Herrn F. H. Schach, oder bei den Vorst.-Mitglie-  
 dern Herrn Korbachermeister Schinter, Adnerstraße Nr. 14,  
 und Herrn Wästermeister O. Schumann, Annenstraße Nr. 5,  
 rechtzeitig, längstens bis zum 15. Mai, anzumelden. Den  
 angemeldeten Vorstern wird sodann wegen Ueberlassung des  
 Platzes, vorbehaltlich der Genehmigung der k. Landeshauptmann-  
 schaft, das Plabere schriftlich mitgeteilt werden.  
 Schließlich bemerken wir noch, daß der Schützenhof in den  
 Trachenbergen, an der Großenhain-Verbindungsstraße, circa 1  
 Stunde von der Stadt entfernt und links des Bahnhof „Zoo  
 Wilden Mann“ gelegen ist.  
 Dresden, den 1. Mai 1875.  
 Der Vorst. der priv. Schützen-Gesellschaft.

**Reservatives, Schutzmittel (nicht in Summ)**  
 in allen Casen. 1 20 Pfg., 1 20 Pfg., 1 20 Pfg., 2 20 Pfg.  
 und 2 1/2 Pfg. pr. Pfl. bewirkt vielfach, auch post-  
 restanto, gegen Einweihung oder Nachnahme des  
 Betrages.  
 H. Blumenstengel in Dresden,  
 Schloßstraße 3, Ecke der großen Vordergasse.

**Glauchauer Kleiderstoffe,**  
 neu, toll und auffallend billig.  
**Friedrich Seyfert.** „Stadt Jittau“,  
 Ritterstraße 7.

**Heiraths-  
 Gesuch.**  
 Ein einjähriger, ruhiger u. liebe-  
 voller Mann, 41 Jahre alt, ist  
 Willens sich wieder zu verheiraten,  
 mit einer Jungfrau od. einer  
 jungen Witwe guten Standes,  
 mit einem Vermögen von 3000  
 bis 4000 Thlr. Auf dieses Ge-  
 such Reflectirende wollen gef. ihre  
 Adr., wünschlich mit Photogr.,  
 unter J. F. bis 8. Mai in die  
 Exp. d. Bl. niederlegen. Strengste  
 Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Aufrichtig  
 gemeintes  
 Heiraths-  
 Gesuch.**  
 Ein gebildeter achtbarer Kauf-  
 mann von angenehmem Aussehen,  
 26 Jahre alt, Besitzer eines Ge-  
 schäftes und größeren rentablen Ge-  
 schäftes der technischen Branche in  
 einer sehr geliebten Mittel-  
 stadt, sucht auf diesem Wege, ob-  
 wohl es ihm nicht an Damen-  
 Bekanntschaft fehlt, eine achtbare  
 Verheirathung u. angenehmen  
 Heirathen und einem disponiblen  
 Vermögen nicht unter 40000  
 Thlr. S. u. d. w. würde auf  
 Wunsch auch sein Geschäft ver-  
 kaufen, und ein gut rentirendes  
 Adressbuch übernehmen. Ge-  
 suchte Damen, welche sich glück-  
 lich verheiraten wollen, belieben  
 ihre w. Adressen unter Ver-  
 schließung der Photographie unter J.  
 Q. 1900 an Rudolf Woffe,  
 Berlin S.W., einzuwerfen.  
 Strengste Verschwiegenheit  
 wird zugesichert.

**Heirathsgesuch.**  
 Ein strebsamer Geschäftsmann  
 auf dem Lande, von gutem Cha-  
 rakter und angenehmem Aussehen  
 ren wünscht durch Verheirathung  
 die Bekanntschaft einer jungen  
 Dame, Jungfrau oder Witwe,  
 Hauptverdienst ist ein stiller  
 guter und liebevoller Charakter  
 wie häuslicher Sinn. Erwünscht  
 wäre noch ein den Verhältnissen  
 entsprechendes Vermögen von  
 500 bis 1000 Thlr. S. u. d. w.  
 würde eben, auch in ein bestehendes  
 Geschäft eintreten. Nur  
 ehrenhafte Damen, welche diesem  
 realen Gesuche Vertrauen schen-  
 ken, werden ersucht, ihre werthen  
 Adressen mit Angabe der näheren  
 Verhältnisse und Verfassung  
 der Photographie unter F. M.  
 262 bei Daasenstein & Vog-  
 ler in Großenhain bis 9. Mai  
 a. e. niederzulegen. Discretion  
 ist gebührend. (S. 32101a.)

**Heirathsgesuch.**  
 Ein gebildeter achtbarer Kauf-  
 mann von angenehmem Aussehen,  
 26 Jahre alt, Besitzer eines Ge-  
 schäftes und größeren rentablen Ge-  
 schäftes der technischen Branche in  
 einer sehr geliebten Mittel-  
 stadt, sucht auf diesem Wege, ob-  
 wohl es ihm nicht an Damen-  
 Bekanntschaft fehlt, eine achtbare  
 Verheirathung u. angenehmen  
 Heirathen und einem disponiblen  
 Vermögen nicht unter 40000  
 Thlr. S. u. d. w. würde auf  
 Wunsch auch sein Geschäft ver-  
 kaufen, und ein gut rentirendes  
 Adressbuch übernehmen. Ge-  
 suchte Damen, welche sich glück-  
 lich verheiraten wollen, belieben  
 ihre w. Adressen unter Ver-  
 schließung der Photographie unter J.  
 Q. 1900 an Rudolf Woffe,  
 Berlin S.W., einzuwerfen.  
 Strengste Verschwiegenheit  
 wird zugesichert.

**Rauchtabake**  
 großgeschliffene,  
 v. 40 125 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 feingeschliffene,  
 v. 70-100 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 ungarischen Land,  
 Marulaud,  
 Zigar-Tabak  
 v. 70-100 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 Rollen-Portorico  
 v. 60-150 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 Marulas  
 in Rollen und Mätern.  
**Schnupf- u. Rauchtabelle**  
 empfiehlt  
**Paul Gerndt,**  
 Tabak- und Cigarren-  
 Handlung,  
 18 Am See 18.

**Freiwillige  
 Subhastation.**  
 Meine in Streha a. G. Gibe  
 (Kgr. Sachsen) mir angehörende  
 Vorherrschaft bin ich genehmigt,  
 auf den 13. Mai, Vormittags  
 11 Uhr, im betrefenden Grund-  
 stück öffentlich zu versteigern.  
 Auskunft über Zahlungsbe-  
 dingungen ertheilt Unterzeichnete.  
 Streha a. G. Gibe, 27. April 1875.  
 Christiane verw. Wiegand.

**Schneidern**  
 kann noch ein junges Mädchen  
 von hier oder auswärts lernen.  
 27. Reichenhainplatz 17, Stadtblg.  
**1 Kinderbettstelle m. Matr.**  
 wird zu kaufen gesucht (Kamm-  
 straße 32, 1.

**Heiraths-  
 Gesuch.**  
 Ein einjähriger, ruhiger u. liebe-  
 voller Mann, 41 Jahre alt, ist  
 Willens sich wieder zu verheiraten,  
 mit einer Jungfrau od. einer  
 jungen Witwe guten Standes,  
 mit einem Vermögen von 3000  
 bis 4000 Thlr. Auf dieses Ge-  
 such Reflectirende wollen gef. ihre  
 Adr., wünschlich mit Photogr.,  
 unter J. F. bis 8. Mai in die  
 Exp. d. Bl. niederlegen. Strengste  
 Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Capitalisten**  
 Ein gut eingeführtes und  
 absehbare Rendite be-  
 sitzendes Geschäftsbüro für  
 An- und Verkauf, sowie Ver-  
 leihung von Hypotheken etc.  
 steht sich durch den verma-  
 nenten Geschäftswahl einer  
 Thätigkeit beurlaubt, seinen  
 Ansehn rentablen und dar-  
 bei für soliden Geschäft-  
 freud zu erweitern und ist  
 dementsprechend gewillt,  
 einen stillen oder thätigen  
 Theilhaber mit einer Einlage  
 von ca. 20,000 Thlr. aufzu-  
 nehmen. Dem Einlage-  
 Capital wird nach Umständen  
 eine Verhöhung von  
 15 pCt. p. a.  
 vorzuzüglich eingeräumt.  
 Reflectanten belieben ihre  
 Adressen unter Z. L. 550  
 an die Herren Haasen-  
 stein u. Vogler in Leip-  
 zig einzuwerfen.

**Ein altes Weingeschäft in  
 Damburg, hauptsächlich  
 in der Vorburg-Brande  
 arbeitend, sucht wohlrenom-  
 mirte Agenten, die mit Ge-  
 schäftskenntnis und feinem  
 Privatvermögen in Verbindung  
 stehen. Mit besten Referen-  
 zen versehenen Offerten sind  
 unter H. 01016 an die An-  
 noncen-Expeditio n. v. Han-  
 senstein und Vogler in  
 Hamburg einzufenden.**

**Rauchtabake**  
 großgeschliffene,  
 v. 40 125 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 feingeschliffene,  
 v. 70-100 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 ungarischen Land,  
 Marulaud,  
 Zigar-Tabak  
 v. 70-100 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 Rollen-Portorico  
 v. 60-150 Pfg. pr. 1/2 Kilo,  
 Marulas  
 in Rollen und Mätern.  
**Schnupf- u. Rauchtabelle**  
 empfiehlt  
**Paul Gerndt,**  
 Tabak- und Cigarren-  
 Handlung,  
 18 Am See 18.

**Pferd  
 zu verkaufen.**  
 Eine kräftige Schimmel-  
 stute, 7jährig, zum schweren  
 und leichten Zug geeignet,  
 ist zu verkaufen.  
 Näheres Theaterplatz 7.

**Restaurations-  
 Verkauf.**  
 Eine kleine nette Restauration  
 nebst schönen Kellereien ist ver-  
 hältnißmäßig billig zu verkaufen.  
 Herr. Q. H. 15 (Exp. d. Bl.).  
**I vorzügl. Piano**  
 100 Thlr. Feibel. Pianoforte zu  
 100 u. 65 Thlr. Remont 4, 3.  
 Das heutige Blatt enthält  
 12 Seiten







# Geschäfts-Eröffnung.

## „Saazer Hopfenblüthe“, Weissegasse Nr. 4,

übernommen habe, eröffne heute die sämtlichen Localitäten Parterre und I. Etage nebst Billard-Saal mit neuen Oeder'schen Billards.

Um ev. Zusätzungen vorzubringen, lege ich in der Erklärung betanlagt, das das hiesige Jahrelang geführte bestrenommirte

### Böhm. Kamnitzer Bier

aus der k. k. k. Kaiserlichen Brauerei dortselbst (nicht aus dem böhmischen Brauhaus, worauf gef. zu achten bitte) in Zukunft bei mir verzapft wird u. findet der Verkauf obigen Bieres in Original- u. kleineren Gebinden von Nr. 4 Weissegasse Nr. 4 aus statt.

Schließlich noch vorzügliche warme und kalte Küche empfehlend, bittet um geneigten Zuspruch ergebenst

**J. M. Hecht.**

### Klimatischer Curort Fridabad

am Weissen Hirsch, 1 Stunde von Dresden,

(Cunibund-Platz-Schloßplatz-Fridabad),

wird den 15. Mai eröffnet.

Nähere Auskunft ertheilt am Antrage der Besitzer

**Den Herren Bauweibern und Bauunternehmern**

empfehle ich mein Patent-Abfluss-Pumpen (Zblaaspumpen) mit dem Bemerkten, das ich dieselben auch teilweise abgebe.

Dresdner Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen,

**Merkel jun.,**

Freibergerplatz Nr. 11.

### Niederlage der bürgerlichen Brauerei zu Saaz in Böhmen

(Verandt nur in Originalgebinden).

### Bier-Import- und Export-Geschäft Gebrüder Hollack,

Königsbrückerstraße Nr. 94.

Um Zusätzen zu begangen, erlaube ich mich bekannt zu machen, das Saazer Bier in Dresden gegenwärtig nur in unferm Restaurant verzapft wird.

### Die Volks- u. Jugendbibliothek,

Trumpeterstraße 3. prt.,  
in an den Wochentagen (außer Dienstag und Freitag) Mittags von 12-2 Uhr zu unentgeltlicher Benutzung geöffnet.  
Der Vorstand des Schriftensvereins.

### Butter!

Böhmische, . . . . . an der Waage, pr. Pfd. 100 Pf.  
Baltische, . . . . . 105  
Schlesische, . . . . . 115  
Glatter Sommerbutter, . . . . . 130

empfehle ich in obigen Blättern die  
**Butterhandlung  
von C. T. Birkner,**

Nr. 9 Schreibergasse Nr. 9.

### Großes Lager eiserne Garten-Möbel,

Blumentische, Waschtänder, Flaschenschänke, eiserne  
Besteckel u. s. w.

### Eisen-Möbel-Fabrik von Lindner & Tittel,

Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.

### Cement, Cement, Weißkalk, Weißkalk

Verkauft in Abtheilungen, u. Verland-Cement ab Berlin 3  
Zonne 12 1/2 Mark, Weißkalk ab Halle 4 Centner 90 Mark.  
Leipzig, Gerichtsweg Nr. 8.

### H. Wess & Comp.

### On demande des Agents

pour la vente des vins de Bordeaux à la clientèle des particuliers et bourgeois, Forts remis. L'ordre poste restante à Bordeaux aux initiales X. F. & C.

### Vederhandlung

in Dresden, in lebhaftem Gange, ist Umstände halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3000 Thlr. erforderlich. Wab. unt. H. E. durch H. Annen, Exp. von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

### Insectenpulver, acht verschied., von direct bezogenen Motten ist frisch gemahlen, empfiehlt es gross und en detail die Drogen-Handlung

### J. W. Schwarze,

3 Scheffelstraße 3.

### Ernst Zscheile,

13 Scheffelstraße 13,  
empfehle ich in den billigsten Preisen  
sein großes Lager in

### Damentaschen

von 10 Mark an,

### Cigarren- u. Brieftaschen

von 7 1/2 Mark an,

### Beutel- Portemonnaies

von 2 Mark an,  
Schreibmaschinen,  
Schultaschen,  
Reisetaschen,  
Waldrollen,

### Album,

mit und ohne Musik,

### Schreibpuppen

von 1 1/2 Mark an,  
Hosenräger,

### Ballfächer

von 5 Mark an,

### Damen-Würtel

von 6 Mark an,  
sowie die neuesten praktischen

### Damen- & Kinder- Schürzen

in Gummi und Leder.

### Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle  
für Galanterie- und  
Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

### Vogelbauer

von 12 1/2 Mark an,

### Deckebauer

von 1 Thlr. an,  
empfehle ich in großer Auswahl die  
Druckwaarenfabrik von  
E. Barth, Am See 36.  
Ein sehr gutes gebrauchtes

### Pianino,

für 120 Thlr., 6 Octab., schwarz  
led. Gehäuse, fröhlicher Ton, best.  
für 145 u. 160 Thlr.

### Tafelpianoforte

für 25, 40, 55, 90 u. 120 Thlr.,  
auf Vorgerüstet, unter Garantie,  
zu verkaufen bei

### H. Wolfram,

Instrumentenmacher,  
Wilsdrufferstraße 8, II.  
Nebst gute Pianes aller  
Art nehme ich gern mit an.

### Spiegel- Gelegenheitskauf.

Die größere u. kleinere Spiegel  
zur Ausbesserung von Sälen,  
Restaurations u. dergl., sind zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen  
in der

### Spiegel-Fabrik

Wilsdrufferstr. 26  
zu verkaufen.

### Braut- paaren

empfehle: Verlobungsringe,  
Ketten, Schmuck, Medall-  
ions, Trauringe u. dergl. bei größ-  
ter Auswahl zu den billigsten  
Preisen

Carl Hager, Goldarbeiter,  
20 Moritzstraße 20.  
Bestellungen und Reparaturen  
werden schnell und billig aus-  
geführt.

### Bücher-

Ein- u. Verkäufen empfiehlt  
sich H. Flössel's Buchhandl.,  
Altmarkt 6, 3., geöffnet v. 9-1  
und 3-6 Uhr

### Bruteier

von großen Gochins-Indas, sowie  
schönen Gochins-Pakmanen, à  
21, 40 Pf., sind frisch zu  
haben: Königsbrückerstraße 40  
bei Carl Oedel.

### Böhmische Speisebutter

à 220 Pfennige bei  
Johannes Dorschmann.

### Grisaille, grün und schwarz gefärbte Seiden- stoffe, garantirt wasserfärbt, Meter 2 Mark, Eile 11 1/2 Mark, bei Richard Chemnitz, 18 Wilsdr. Str. 14

### Seidenwaaren

in schwarz und couleur.  
Deutsche, Schweizer u.  
Österr. Fabrikate. Garan-  
tie für Gediegenheit der  
Stoffe. Billige, feine Preise,  
alle kein Risiko bei Einkäu-  
fer von Seidenwaaren.

### Schwarze Taffete,

weich, glanzreich und  
schön blauschwarz, das  
Meter von 2 Mark 50 Pf.,  
ist gleich alte Güte von 14  
Mark an, bis zu den besten  
Qualitäten in Cachemir,  
Grosgrain, Spingle u.

### Couleurte Seidenstoffe

in glatt, Raab, das Meter  
von 1 Mark 80 Pf., Eile  
10 Mark an, bis zu den  
eleganteren couleurten  
Stoffen zu Brautkleidern  
u. s. w.

### Robert Bernhardt,

Zammets, Seiden- und  
Nebenwaaren-Manufac-  
tur en gros et en  
detail,  
23 Freiberger Platz 23.

### Eiserne Oefen

Schöne, Galleriestr. 12

### Marquisen- leinen

5 1/2, 5 1/4, 6 1/4, 6 1/2, 7 1/4,  
7 1/2, 8 1/4, 9 1/4, 10 1/4, 11 1/4  
und 12 1/4 breit, außerordent-  
liche Breiten lasse ich schnell-  
hend anfertigen.

### 84 Sessions (Zuteileinen)

Preis von 30 Pf. an bis  
17 Pf. an, bis zur Prima-  
Qualität.

### Bertige Strohhäcke

Stück von 150 Pf. an.

### Bertige Scheffelhäcke,

unter Tisch und Feld ge-  
betet, Stück von 110 Pf. an,  
im Dubend billiger.

### Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

### Flagen- Stoffe

und complete Anlagen in  
den Farben aller Nationen  
empfiehlt

### Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

### Echte Sammete,

berühmt durch die für  
die Welt und Jacquet,  
gewöhnliche Breite das Me-  
ter von 4 Mark 10 Pf. bis  
22 1/2 Mark an,  
5 1/4 breite echte

### Jaquet-Sammete,

das Meter von 13 Mark  
(die alte Güte von 2 1/2 Thlr.)  
an.

### Ozonid- und Imperial-Sammete

das Meter von 2 Mark 25  
Pf. an bis 13 Mark an,  
Gewöhnlicher Sammet,  
das Meter 90, Eile 50 Pf.

### Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 23,  
Zammets, Seiden- und  
Nebenwaaren-Manufactur  
engros et en detail

### Möbel-Cattune

aus mit Verweise, Meter  
von 40 Pfennige bis Eile von  
22 Pfennigen an.

### Echte Purpuritze

in allen Größen,  
6 1/2 Meter 50 Pfennige  
Eile 48 Pfennige.

### Rob. Bernhardt,

Freibergerplatz 23.

### Die Kriegskämpfer,

empfehle

### Novität,

empfehle

### die Spielwaaren-Ausstellung von

### P. D. Hähne,

an der Kreuzkirche Nr. 1.

### Herrschastliche Herren- und Damen- Garderobe,

Wetten, Wasche, Schuhwerk u. s. w.  
wird gekauft keine Plausen-  
straße Nr. 49.

### Achtung!

Ein- und Verkauf von allen  
Sorten Häuten, Papier, Anochen,  
Metall, Kupfer- u. Silbermün-  
zen werden für Geld im Ein- u.  
Verkauf angenommen beim Kauf-  
mann für 500 Thlr. Wob. 10.

### Jesuiten- kater,

Cigarren-Spitzen mit Jam-  
mer, die bei uns erhältlich, das  
Stück zu 7 1/2 Ngr., nur allein  
zu haben in der

### Galanteriewaarenhandlung

### F. G. Petermann,

Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

### Damengürtel mit Chateaufines, Zopffämme

von 3 Mark an,

### Giraffämme

von 6 Mark an,

### Sutagrassen

empfiehlt in neuesten Geschmack  
und reichster Auswahl die Ga-  
lanteriewaarenhandlung von

### F. G. Petermann,

Dresden,  
Galeriestraße 10.

### Goldfische

solche Güter kann empfehlen die  
Galanteriewaaren-  
Handlung

### F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

### Größte Auswahl in

### Minderwagen,

Krankenfahrrädern,  
Reisekörben

empfiehlt das Nebenwaarenlager  
von

### C. Winter,

große Meißner Straße und Ad-  
nenstr. 10-12.

### Eine Partie französischer Glas-Handschuhe,

besten Zinnsing 1 Thlr. gefehlt, werden mit 20  
Pct. Rabatt nur noch kurze Zeit anverkauft

### an der Prager Strasse.

### Die Kriegskämpfer,

empfehle

### Novität,

empfehle

### die Spielwaaren-Ausstellung von

### P. D. Hähne,

an der Kreuzkirche Nr. 1.

### Herrschastliche Herren- und Damen- Garderobe,

Wetten, Wasche, Schuhwerk u. s. w.  
wird gekauft keine Plausen-  
straße Nr. 49.

### Achtung!

Ein- und Verkauf von allen  
Sorten Häuten, Papier, Anochen,  
Metall, Kupfer- u. Silbermün-  
zen werden für Geld im Ein- u.  
Verkauf angenommen beim Kauf-  
mann für 500 Thlr. Wob. 10.

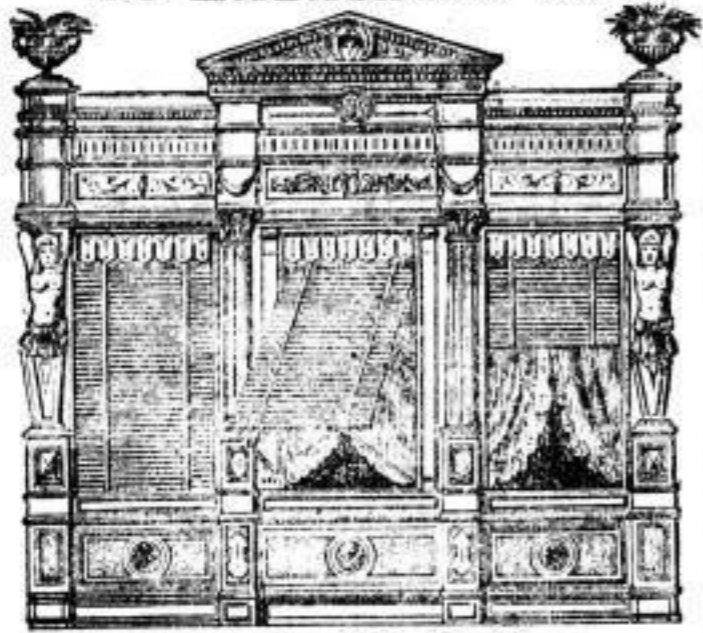


**Strauß- u. Fantasiefedern** in verschiedensten Größen und Farben, von 1/2 bis zu den feinsten Sorten.  
**Blumenzweige** von 1/2 bis zu 1 Zoll, 10 Str., sowie allerlei einzelne Blumen, Gräser und Vaud in großer Auswahl.  
**Gutfaçons Strohbordchen** in viele und Stadt, von 2 bis zu 15 Str., und  
**Stroh- u. Schweizerhüte** in verschiedensten Formen, von 8 bis 10 Str., an, zurückgefalte Strohhüte, von 2 bis 10 Str.

**M. A. Urban,**  
 Marienstrasse 26.

Federn werden schön und billig aufgearbeitet.  
 Engros-Verkäufer erhalten 10 Procent Rabatt.

**Französ. Jalousien,**  
 Neustadt-Dresden,  
 10 Körnerstrasse 10.



**Franz Leopoldt & Comp.,**  
 Königl. Hoflieferanten,  
 vormals Ludwig Huscher.

**König Friedrich August  
 Hütte,**  
 Potschappel bei Dresden.

Specialität:  
 Walzen- und Horizontalgatter, Kreislagen, Gerleth und  
 Räder- Dampfmaschinen, Wasserkränzen, Dampfhebel  
 und Eisenconstruktionen jeder Art.

**200 Dtzd.**

**zweifnöpfige Handschuhe**

in allen Farben und Nummern, à 15 Ngr.  
**Niederlage Prager Handschuhe.**  
**F. Kunath, Hauptstrasse  
 Nr. 26.**

**Wasserleitungs-Schläuche**

empfehlen  
**Brandt und Warmuth,**  
 Schloßstr., Ecke der Al.-Brüdergasse  
 u. Pragerstr. 11.

**Pleime's  
 Kölnische Kräuter-Göenz**

verhindert sofort das Ausfallen, sowie bei regelmäßigem  
 Gebrauch das frühzeitige Grauworden der Haare, erzeugt  
 selbst auf ganz kahlen Stellen wieder einen vollen, kräftigen  
 Nachwuchs, reinigt die Kopfhaut gründlich und ist  
 bei Kopfschmerz eine wahre Wohlthat.

Kreis à 1/2 Mark 10 und 20 Ngr.  
**Haupt-Verkaufs-Depot in Dresden bei  
 Oscar Baumann, Frauenstrasse Nr. 10.**  
 In Rammeln bei Hrn. G. Jannkaud, in Freiberg bei  
 Hrn. Ernst Görne, in Döbeln bei Hrn. Robert Wölke, in  
 Riesa bei Hrn. Robert Wölke, in Jockkau bei Hrn.  
 Rudolf Mehl, in Hofweil bei Hrn. G. Lehmann.

**Feinste Pomaden  
 und Haar-Oele**

zur Erhaltung und Gentrübung des Haarwuchses, in allen Qu-  
 mengen, sowie auch zum Waschen, als auch in Gläsern von 10 Ngr.  
 bis 1 M. 20 Ngr. empfiehlt

**H. S. priv. Dampf- u. Seifen- u. Parfümerien  
 T. Louis Guthmann,**  
 Schloßstrasse 25 und Pragerstrasse 24.

**Bad Lobenstein. \*) (Reuss.)**

1508 N. Balmaktionen: Routh, Hof und Eichelohr.  
 Waldreiche, romantische Gebirgsgegend **Südthüringer's.**  
**Kasturen, mildes Klima. Starke: ahquelle, Schwarz'sche  
 Stahl-, Moor-, Sand- und Dampfäder, Douchen,  
 Kiefernadel- u. mit Inhalationen. Gröfzung 20. Mai.  
 Die **Kaltwasserheilanstalt** eröffnet 1. April. Müll- und  
 Wollentur. Angenehmer Sommeraufenthalt für Familien. **Bil-  
 lige Preise, gute Küche, neueste Vätertechnik.** Prof. Dr. und  
 Hauptarzt **Dr. Aschenbach, Wadearst.**  
 \*) Bildet zu Verwechseln mit Bad Liebenstein.**

**Soolbad Wittekind bei Halle a. S.**

eröffnet am 15. Mai die Sulfen seiner **Sool- Mutterlauge-  
 re, und ruff. Soolbäder** gegen Scrophulose, rheumatische,  
 rheumatische, katarrhalische, sowie Haut- und Frauen-Krankheiten,  
 Neuralgie, Trinken seiner Quelle, aller natürlichen und künst-  
 lichen Mineral-Brünnen und anschließender **Ziegenmilch.**  
 Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzüglich  
 curgenüßige Restauration. **Verlässliche Einträge** sind an den Bade-  
 rath **Dr. C. Graefe.** Bestellungen auf Wohnun-  
 gen u. an den **Wegler Gustav Thiele** zu richten. **Lager** der  
 Sulfen-Brünnen und Mutterlauge-Salz halten in Dresden  
 die bekannten Apotheken und Drogen-Handlungen.  
**Die Bade-Direction.**

**Unterleibs-Bruchleidende**

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe** von  
**Gottlieb Sturzenegger** in **Verisau, Schweiz,** ein überaus  
 wirksames Heilmittel. **Jährliche Kurreise** und **Dankschreiben** sind der  
 Wehrsamkeit bezeugend. In Verisau in **Verisau** im Jahr 1.  
 20. Jar, sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch **H. Gän-  
 ther, Könen-Operateur, Zerbstlemerstrasse 16 in Berlin; Spalt-  
 hof und Weg, Rannstrasse in Dresden; Witzdorfer in  
 Görlitz.** (N. 3220 C. u.)

**Neueste, selbstverbejjerte  
 und vergrößerte  
 Oelfarbmühlen**



In 7 verschiedenen Größen, mit festbarem  
 Saugrohr, zum Dampf-, Wasser- und Hand-  
 betrieb, welche sich durch ihre saubere Ein-  
 richtung vor allen anderen Fabriken  
 auszeichnen, und in jeder Weise  
 eine höhere Leistungsfähigkeit haben,  
 empfiehlt

**Specialität.  
 Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.**

**Eisenbahnschienen und Träger**  
 offeriren billigt  
**Schweitzer & Oppler,**  
 Schäferstrasse Nr. 60.

**Die Fabrik  
 für Bedachungs-Materialien und  
 Asphaltirungen**

von  
**B. Lohse & Rothe  
 in Niederau**  
 (a. d. **Leipzig-Dresdner Bahn - Sachsen)**  
 empfiehlt sich dem geehrten Bauwesen Publikum zur Ausführung von  
**Holz- u. Steindachpappen-  
 Bedachungen,**

besonders zu allen nur möglichen **Asphaltirungen** unter der  
 längsten Garantie und zu den billigsten Preisen.  
 Meistens von Eisenbahn- und anderen Werken, ten an-  
 gesehensten Bauvereinen, Fabriken verschiedener Branchen u. c.  
 haben uns geneigt zur Seite.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

besonders zu allen nur möglichen **Asphaltirungen** unter der  
 längsten Garantie und zu den billigsten Preisen.  
 Meistens von Eisenbahn- und anderen Werken, ten an-  
 gesehensten Bauvereinen, Fabriken verschiedener Branchen u. c.  
 haben uns geneigt zur Seite.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

Wohes Material, als: **Steindachpappe, Solcment,  
 Asphalt, Dachlad, präp. Theer,** sowie **Glanzpapier,**  
 ferner: **Asphaltarten** zum Schutz für feuchte Wände wird nur  
 in bester Qualität billigt abgegeben.

**Die Augen-Heilanstalt  
 der Doctoren Bode und G. Hänel**  
 befindet sich nicht mehr kleine Plauenstrasse, sondern  
**Circusstrasse Nr. 37.**  
 Öffentliche Poliklinik für Augenkrankh., täglich  
 Vorm. von 10 bis 11 Uhr.

**Nähmaschinen.**

Die ersten Original-Zinger-Nähmaschinen,  
 anerkannt die vollkommensten und preiswürdigsten, sind  
 in Dresden nur zu haben: **Badergasse, im Bazar.**  
**G. Reidinger,**  
 General-Agent der Zinger-Compagny.

NB. Um Jedermann, auch den weniger Geübten,  
 die Anschaffung einer zweckmäßigen und dauerhaften Näh-  
 maschine für jeden Zweck zu ermöglichen, gebe ich  
 von jetzt an zu sehr niedrigen Preisen ab.  
**Zwei Thaler pr. Monat.**  
**Neelle Garantie! Unterricht gratis!**

**Oberhemden,**



bereits und genau nach Maß,  
 Kragen, Manschetten,  
 Chemisets, Cravatten,  
 Ein-ätze und Taschentücher  
 in jeder Hinsicht,  
 Arbeitshemden, Nacht-  
 hemden, Unterhemden, Leinen,  
**Damen-Wäsche,  
 Kinder-Wäsche,  
 Damen- und Kinder-Schürzen,**  
 sowie in reellen Stoffen, leicht  
 macht u. zu jedem beliebigen Preis  
 empfiehlt die

**Wäsche-Fabrik** von  
**G. H. Blass, 8 Marienstr. 8.**

**J. W. Wolf's Ostindischer  
 Ingber-Magenwein,**

anerkannt als vorzüglicher Liqueur, wirkt angenehm auf den  
 Magen. In Dresden zu beziehen von den Herren: **Wilhelm  
 Beyer Nachfolger, H. Heubner, Alfred Adas, Moritz  
 Hennig u. Co., Victor Neubert, Carl Reich, Bernhard  
 Baum, G. Trepp, H. Welsche; Ernst Senfel in Bautzen;  
 Johann Netter in Zittau. — Aufträge werden erbeten von  
**J. W. Wolf, Berlin C. 15 Prenzlauerstraße.****

**Pulsnitzer  
 Pfingstschüssen.**

Unter Pfingstschüssen, welches sich seit Jahren einer immer  
 größeren Ausbreitung zu erfreuen hat, wird in der Schützenvereine mit  
 dem 17. bis mit 20. Mai a. e.

abgehalten.  
 Wir laden Freunde des geselligen Vergnügens von nah und  
 fern freundlich ein.  
 Weiter von Schützen u. c. u. haben sich waren Gelan-  
 gung von Schüssen an den Unterzeichneten bis in den 15.  
 Mai zu wenden.

**Die Schützen-Deputation**  
 durch **J. Gottlieb Bursche,**  
 v. J. Schützenmeister.

**Restaurations-Verpachtung.**

Die zu der Pfingstschüssen Restauration gehörige, unmittelbar  
 an die alte angebaute Restauration „Zum Kranhof“, in  
 Schützenlage an der Promenade der Stadt gelegen, wird zum  
 1. September d. J. verpachtet.

Diese Restaurationen besitzt bereits seit 25 Jahren als beliebter  
 Aufenthaltsort des Publikums. In derselben gehören eine  
 elegante Restaurationsschänke mit Billard, eleganter Saal, Salon,  
 an welchen sich eine freundliche, mit vielen hübschen Tischen  
 und Stühlen ausgestattete, außerdem eine Küche, Keller, Bier-  
 apparat, sowie Wohnungsräumlichkeiten für den Restaurateur  
 verbunden.

Geeignete, cautionfähige Bewerber um diese Restauration wol-  
 len sich unter Angabe ihrer Gebote bis längstens den  
**31. Mai dieses Jahres**

bei dem unterzeichneten Directorium, welches auch die nöthigen  
 Aufzeichnungen zu erlangen sind, anmelden.  
**Freiberg, am 24. April 1875.**

**Directorium der Brauereigenossenschaft bei  
 Steyer, Lange, Leonhardt.**

**Kleiderstoffen**

für Damen, wie Glace, Alpaca, Taffetas, Madapolame, Mo-  
 samblane, Ganz Parole, Velour, in den neuesten Mod-  
 u. Garçons. Man ist in den Stand gesetzt, zu einem billigen Preis  
 diese Artikel zu verkaufen.

**Wolf Wagner,  
 Badergasse Nr. 1, Altmarkt-Gde.**

**Soolbad Kösen.**

Im reizendsten und waldreichsten Theile der Saaale gelegen,  
 5 Stunden von Berlin und Dresden, Concerte, Reunions etc.  
**Eröffnung der Trink- und Bade-  
 Anstalten Mitte Mai.**

Die königliche Bade-Direction.  
 Den Herren Besuchern von türk. Tabak und russischen  
 Cigaretten hält ihre vorzüglichen Fabrikate angelegentlich  
 empfohlen

**L'Esperance,  
 Fabrik türkischer Tabake und russischer Cigaretten.  
 G. A. Täubrich,  
 Fabrik und Comptoir: Kleine Plauenstrasse Gasse 44**

**A. Hofmann,  
 Scheffelstrasse 6.**

Da ich auf der Messe  
 ein vollständiges Mutter-  
 lager von 100 St. fein  
 demalten **Waldgarn-  
 turen** billig überlassen  
 habe, so bin ich im Stande  
 dieselben zu u. unter den  
 billigsten Preisen zu ver-  
 kaufen.

**A. Hofmann,  
 Scheffelstr. 6.**

**Pianinos**  
 empfiehlt billigt **W. Grabner, Breite-  
 strasse Nr. 7.** Dasselbst steht ein Flügel  
 für 60 Thlr., ein Pianoforte für 50 Thlr., ein  
 Harmonium f. 20 Thlr., u. s. w. Ich mein Musikwerke, Instru-  
 menten- und Galten-Vaact.

**Pianinos**  
 empfiehlt billigt **W. Grabner, Breite-  
 strasse Nr. 7.** Dasselbst steht ein Flügel  
 für 60 Thlr., ein Pianoforte für 50 Thlr., ein  
 Harmonium f. 20 Thlr., u. s. w. Ich mein Musikwerke, Instru-  
 menten- und Galten-Vaact.

**Pianinos**  
 empfiehlt billigt **W. Grabner, Breite-  
 strasse Nr. 7.** Dasselbst steht ein Flügel  
 für 60 Thlr., ein Pianoforte für 50 Thlr., ein  
 Harmonium f. 20 Thlr., u. s. w. Ich mein Musikwerke, Instru-  
 menten- und Galten-Vaact.



# 1875er Neuheiten für Damen.

## Chales u. prachtvolle Kleiderstoffe

in grosser Auswahl  
und echten Farben.  
Reelle Bedienung.  
Feste Preise.

# M. Weinert,

Altmarkt 14,  
Ecke der großen Frohngasse.

## Die Annahmestelle von Annoncen

für alle dießigen und auswärtigen  
Zeitungen, zu gleichen Preisen wie  
bei den Zeitungs-Expeditionen selbst,  
ohne Porto und Zinsen, beendigt sich

in Dresden  
Altmarkt 4, I. **Rudolf Mosse.**

**Kinderwagen,**  
sowie alle Sorten  
**Korbarbeiten**  
empfehlen  
**H. & O. Westphal,**  
Hauptstrasse 9 und Badergasse 20.




Dem geehrten Publikum diene hiermit zur  
gefälligen Mittheilung, dass ich Niederlage der  
Wein-Grosshandlung

**W. F. Seeger hier**  
führe und zu denselben Preisen wie genannte  
Firma abgebe. Diese bekannten guten und preis-  
werthen Weine halte ich den geehrten Abneh-  
mern angelegentlich empfohlen und bitte bei  
Bedarf um guten Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
**P. Städtke,**  
Papiermühlensstr. 1.

**Für die Herrenwelt!**  
bietet mein einziges und größtes  
**Etablissement von Herren-Bekleidung**  
(Spezialität).  
Nicht das Elegante, Reichhaltigste für die Saison.  
**Meinem Principe,**  
nur Alles aus guten, reinwollenen, decastrirten Stoffen verarbei-  
ten zu lassen, verleihe ich den großen Nutzen, welcher es mir durch  
Waffen-Einfäufe ermöglicht, herabzu billige Preise zu stellen, wie  
hier wohl es Niemand im Stande ist.



Ich empfehle bei Bedarf die durch gute Arbeit und elegante  
Racens berühmten  
Frühjahrs- und Sommer-Neberzieher, Rodjaquettes,  
Saccos, schwarze Röde in Tuch und Croise, Zoppen  
fürs Haus, Jagd- und Gartengebrauch, Schlafröde,  
Beinkleider, Westen.

alles vom einfachsten bis zum feinsten Genre.  
Washbestellungen werden in kürzester Zeit effectuirt und  
für gutes Passen garantirt.  
Auch sendet auf Wunsch Auswahl in's Haus.

**Hth. Lissau,**  
erste größte Fabrik u. Magazin für fertige Herren-Bekleidung.  
Branzenstraße 8, Ecke der Galeriestraße.

**Den Damen**  
bietet sich selten Gelegenheit, hübschere Einkäufe für die  
**Frühjahrs- & Sommer-Saison**  
zu machen, als in dem unterzeichneten Geschäft, welches durch  
seine Reclität und Billigkeit, sowie durch größte Auswahl  
seit Jahren hier am Plage bekannt ist. - Nachstehendes  
Preisverzeichnis empfiehlt geneigter Beachtung.

**Jaquettes** in Tuch, Cachemir, Sammet u. von 2 Zhr. an.  
**Jaquettes** ganz anliegend, vom einfachsten bis  
zu feinsten Genre von 3 Zhr. an.  
**Talmas** und Umhänge in Westrid, Cachemir, Cre-  
pache u. von 2 1/2 Zhr. an.  
**Westen,** Dollmanns, Richard u. in feinsten Aus-  
führung von 3 1/2 Zhr. an.  
**Regenmäntel** in allen Größen, von erst engl.  
Waterproof von 3 1/2 Zhr. an.

**Ephraim & Fürstenheim,**  
31 Wilsdrufferstr. 31.  
NB. Man achte genau auf Nr. 31.

**Verlembefag und Maßgurt,**  
sowie alle Polamentier-Artikel in höchsten Preisen.  
**Alma Finth,** Polamentiergeschäft,  
Wilsdrufferstr. 3.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galeriestrasse.  
Größtes Lager von: u. Reparaturwerkzeugen, Spayler-  
werkzeugen, u. Reparaturen für alle u. billige

**Deutsch-Dowlas.**  
Dieses vorzügliche, einem  
englischen Stoffe nachge-  
bildete Baumwollen-Gewe-  
be, erzieht durch seine  
feinen Appretur die  
reine Feinwand, und kann  
ich solchen seiner Solidität  
wegen zu Zeit- und Bett-  
wäsche aufs Beste em-  
pfehlen. In Familien, bei  
welchen auf mehr Anrathen  
der Stoff Verwendung  
findet, hat sich derselbe aus  
Gracilität bewährt. Ich  
verleihe davon:  
70 Ctm. breit das Meter  
55 - - - - - 30 Pf.  
70 Ctm. breit prima das  
Meter 60 - - - - - 35 Pf.  
84 Ctm. breit prima das  
Meter 80 - - - - - 45 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freiburger Platz 23.

**Elsässer Madapolames,**  
neue u. elegante Muster,  
darunter die beliebtesten  
**Sachen in Carrié.**  
Meter 53, 60, 65, 70, 75,  
80, 85, 90 Pf., ist febere  
Eile 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2,  
4 3/4, 5 Pf.

**Robert Bernhardt**  
23 Freiburgerplatz 23.

**Sophia, Matrasen, Möbel**  
für alle Casernenstr. 22.

Ich habe eine Menge  
Baaren auf Lager, an  
denen ich, um Platz zu ge-  
winnen, gern Schanden  
machen will und befinde  
sich darunter  
**Blaudrucks,**  
8 Ellen für 1 Mart,  
Cattun, waschd.,  
3 Ellen für 80 Pf.,  
10 Meter zu einer vollstän-  
digen Robe für 4 Mart  
50 Pf., (ist gleich 17 1/2 Cte  
1 1/2 Thaler.)  
**Kleiderstoffe,**  
10 Ellen 1 Mart 50 Pf.,  
**Doppelstoffe**  
und **Tuche,**  
2 Ellen 3 Mart,  
etc. etc. etc.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freiburgerplatz 23.

**Rips-Piqué**  
(Traversé)  
in weiß, grau, weid und  
samet,  
Meter 70, 80, 90, 100,  
120, 140, 160 Ctm.,  
ist febere Eile 3, 4 1/2, 5,  
6, 7, 8, 9 Mart.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freiburgerplatz 23.

In Seidens, Tisch, Cachemir,  
u. habe ich eine reiche Auswahl  
gemacht, neuer

**Shawls**  
und  
**Tücher**  
schon von 7 Mart - 2 1/2 Zhr. an  
auf Lager und empfehle solche  
angenehmlich.

**Heinrich Grimm,**  
11 Wilsdrufferstr. 11  
(Hotel de France).

**Frische Eier & Butter**  
frische täglich und prompt in  
jedem Quantum. Emballage  
bereite billig.

**Leopold Taussig**  
in Deutsch-Brod  
(Wöhmen).

In den Panisch-buten Eier-  
kästen bei Ankaufen sind  
30 Zehntel 3 u. 4 Zehntel  
**Birnenplanzen,**  
1-1 1/2 Meter hoch, 3 Zehntel  
40 Pf., zu verkaufen.  
G. W. Abicht.

**Reisenden und Agenten,**  
demit Industriellen jeder Branche  
arbeiten, würde ein leistungs-  
fähiges Brausebrennwerk in  
Wöhmen den Verkauf seines Pro-  
ductes unter günstigen Bedin-  
gungen übertragen.  
Gen. Offerten unter Chiffre  
Z. H. 517 an Hansenstein  
& Vogler in Dresden er-  
beten.

**Achtung!**  
Ein Trüdel-Geldstück, verban-  
den mit Forderbündel, ist sofort  
zu verkaufen. Nähere Auskunft  
ertheilt Herr **Joachimsthal,**  
Dreßgasse Nr. 4, part.

**Militär- und Jagd-Schnell-**  
Winten in Seide und Serge,  
sowie andere Grabatten lauff  
man billig bei **Clomens**  
**Mathes,** Zschiffre, 19, Eing.  
Sporenstraße, Nr. 11. Dasselbst  
werden Grabatten angefertigt, auch  
wenn der Stoff ausgegeben wird.

**Wöhlin**  
zu haben Zschiffrestraße 5.  
**F. Metzschel.**

**Eiserne Gartenmöbel**  
in größter Auswahl,  
**eiserne Bettstellen**  
mit und ohne Matrasen,  
Blumentische, Stielbestcher, Waschtische u. c.,  
Gartensproitzen in 10 Sorten,  
Eisschränke, Petroleum-Kochapparate,  
Waschmangeln, Wringmaschinen u. c. empfiehlt  
**Robert Kiderlen jun.,**  
3 Ferdinandstrasse 3.

**Seidene Bänder.**  
**Damassé-Bänder,**  
6 bis 16 Centimeter breit, 1/2 Meter von 5 1/2 Mart. an  
**Seidene Sammetbänder,**  
Stück von 3 Mart. bis 20 Zhr.  
**Schwarzseidener Sammet,**  
1/2 Meter von 20 Mart. bis 4 Zhr.  
**Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll**  
u. s. w.  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Corsets,**  
Stück von 7 Mart. bis 3 Zhr.  
**En gros und en detail.**  
**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiburger Platz 24.

**Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei  
sicherer Bedienung  
**17 Galeriestr. 17 H. b. Julius Jacob**

Übermals ertheilen wir eine Sendung von  
**500 Stück**  
Shawls und Tüchern in den neuesten und geschmack-  
vollsten Dessins, und verkaufen wir dieselben (ganz un-  
bedeutender Wechseleer halber)  
50 Procent unter Fabrikpreisen, das Stück  
von 1 1/2 Thlr. ab.  
**Goldmann & Wolf**  
Scheffelstraße, Eckhaus der Wallstraße.

**Franz Striegler.**  
**Strümpfe,**  
**Socken,**  
**Camisols,**  
**Unterbekleider,**  
**Sommerhandschuhe**  
empfehlen zu billigen Preisen  
**Franz Striegler,**  
Badergasse.

**F. Rossberg,**  
7 Johannisstraße 7,  
empfehlen ich großes Lager von Korb-  
waren, Kinderwagen, Fahrstühlen,  
Reiseförden und Blumentischen zu den  
billigsten Preisen.

**Bad Alt-Heide,**  
Grafschaft Glatz, Preussisch-Schlesien.  
Eisenbahn-Stationen:  
**Glatz, Alt-Wasser, Nachod.**  
Glatz: Mineraler Gurore, Brunnen stark alkalienhaltiger Eisen-Zuer-  
ling, Natrium u. Natrium, angebracht gegen Kräfte und Lungen-  
leiden, Nerven-Schwäche, Nahrungsmittel und alle hysterischen Zustände,  
sowie gegen Gicht und Rheumatismus. - Die auf indirektem  
Wege erwarnten Stahlbäder werden aus reinem Brunner be-  
reitet, auch werden vorzügliche Moorbäder verabreicht. Beginn  
der Saison den 10. Mai. - Der Brunnen-Verkauf befindet  
sich in den Händen des Verlegers **W. Hoffmann.**

**Schuhwaren.**  
Herren-Stiefel von 7 Mart. 50 Pf. an, Damen-Stiefel von  
4 Mart. an, Knaben-Stiefel von 4 Mart. 25 Pf. an, Mädchen-  
und Kinderstiefel von 1 Mart. 75 Pf. an, Hauschuhe von  
leder und Guro für Herren, Damen und Kinder von 1 Mart. an  
empfehlen  
**A. Krambiegel,** am Zschiffre 15.  
NB. Nachbestellungen und Reparaturen binnen 24 Stunden